



**Sprachförderung durch Märchen
DaZ in Szene gesetzt**

Sprachförderung durch Märchen

DaZ in Szene gesetzt

Kurzfassung

1671

Projektkoordinator/in: Saskia Bleckenwegner

Projektmitarbeiter/innen: Wilhelm Wunderer, Barbara Koller
KMSi Wiesberggasse, 1160 Wien

Wien, Juli, 2010

An unserer Schule mit überwiegend SchülerInnen nichtdeutscher Muttersprache wird in einem Märchen-Projekt gezielt die Sprachkompetenz gefördert. Es zeigt sich in der abschließenden Theateraufführung, dass die SchülerInnen mit mehr Selbstsicherheit in der deutschen Sprache agieren. Dies ist für das Lehrerteam die Bestätigung, dass ein Deutschunterricht unter solchen Bedingungen angepasst werden muss.

Schulstufe:	5. Schulstufe
Fächer:	Deutsch
Kontaktperson:	Saskia Bleckenwegner
Kontaktadresse:	saski.b@gmx.at

Im Schuljahr 2009/10 übernahm unser Team, bestehend aus der Integrationslehrerin Barbara Koller, Wilhelm Wunderer und mir als Deutschlehrer, die Klasse 1B. In den vergangenen Jahren hat sich das Unterrichten im Teamteaching an unserer Schule durchgesetzt. Dies bedeutet, dass in allen Deutschstunden aller Schulstufen der Unterricht mit zwei LehrerInnen besetzt ist.

Dadurch können wir den hohen Teil an SchülerInnen nichtdeutscher Muttersprache (ca. 85 %) besser fördern. Der Großteil unserer SchülerInnen hat einen Migrationshintergrund. Ihre Herkunftsländer sind überwiegend die Türkei und Bosnien, Serbien und Kroatien. Obwohl viele unserer SchülerInnen schon in Österreich geboren wurden, sind die deutschen Sprachkenntnisse sehr mangelhaft. Diese sprachlichen Defizite unserer SchülerInnen ist für uns der Anlass, dieses Projekt durchzuführen.

Ein Deutschunterricht, wie er normalerweise durchgeführt wird, ist für SchülerInnen mit deutscher Muttersprache konzipiert. Da jedoch an unserem Standort die Anzahl der Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache bis zu 85% pro Klasse beträgt, muss der Unterricht angepasst werden. Elemente des DaZ- und des Fremdsprachenunterrichts kommen hier zum Einsatz.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Projekts lagen in der Vermittlung von Kenntnissen über die Textsorte „Märchen“, die Sprachrichtigkeit und die Sprecherziehung. Da das Thema „Märchen“ schon in der Volksschule bearbeitet wird, kann auf diesem Vorwissen aufgebaut werden, um so den Einstieg in das Thema zu vereinfachen.

Das Projekt gliederte sich in drei Module: 1. Sprachstandserhebung und Einführung in das Märchenprojekt 2. Gemeinsame Erarbeitung eines Theaterstücks zum Thema Märchen 3. Aufführung des Theaterstücks und abschließende Sprachstandserhebung

Die Theateraufführung am Ende des Schuljahres war für alle ein besonderes Ereignis. Die SchülerInnen konnten damit das Projekt „Märchen“ zum Abschluss bringen. Dabei zeigten sie auf der Bühne ihre gewonnene sprachliche Sicherheit. Dies fand nicht nur bei uns LehrerInnen, sondern auch bei den Eltern Anklang.